

**Verwendungsbereich: Anlage C1-1 FCA (JEEP)****Raddaten****Achse 1:****Art:** PKW-Leichtmetall-Sonderrad, einteilig**Lochkreis:** 5/127**Radtyp:** E363 20X9J**Zentrierung:** Mittenzentriert

| Ausführung      | Typ        | Mittenloch Durchmesser [mm] | Einpress-tiefe [mm] | Zul. Radlast [kg] | Zul. Abroll-umfang [mm] | gültig ab Fertigung [Datum] |
|-----------------|------------|-----------------------------|---------------------|-------------------|-------------------------|-----------------------------|
| E363 20X9J ET20 | E363 20X9J | 78,1                        | 20                  | 1000              | 2650                    | 01.04.2019                  |

**Achse 2:****Art:** PKW-Leichtmetall-Sonderrad, einteilig**Lochkreis:** 5/127**Radtyp:** E363 20X9J**Zentrierung:** Mittenzentriert

| Ausführung      | Typ        | Mittenloch Durchmesser [mm] | Einpress-tiefe [mm] | Zul. Radlast [kg] | Zul. Abroll-umfang [mm] | gültig ab Fertigung [Datum] |
|-----------------|------------|-----------------------------|---------------------|-------------------|-------------------------|-----------------------------|
| E363 20X9J ET20 | E363 20X9J | 78,1                        | 20                  | 1000              | 2650                    | 01.04.2019                  |

**Zentrierringe**

Achse 1: 78,1&gt;71,6

Achse 2: 78,1&gt;71,6

**Distanzscheiben**

Achse 1: ohne

Achse 2: ohne

**RDKS-Hersteller/(Typ)**

Achse 1: Alligator, Beru

Achse 2: Alligator, Beru

Diese Auflistung stellt nur einen Auszug von RDKS-Sensor-Herstellern dar. Die Ausführungen der Sensoren ist für das betreffende Fahrzeug beim Räderhersteller anzufragen, da diese unter anderem vom jeweiligen Softwarestand des Fahrzeuges abhängt.

**Fahrzeugdaten**

Hersteller: FCA (JEEP)  
 Modell: Wrangler  
 Typ: JK

**Achse 1:** Radgröße/Ausführung: 9Jx20H2

E363 20X9J ET20

**Befestigungsmittel VA**

| Artikelnummer:    | Bef.Art: | Bund/Bez.: | Dimension: | Schaftlänge [mm]: |
|-------------------|----------|------------|------------|-------------------|
| -                 | Mutter   | Kegel 60°  | 1/2" UNF   | -                 |
| Anzugsmoment [Nm] |          | 130        |            |                   |

| Handelsbezeichnung<br>Fahrzeug-Typ<br>ABE/EWG-Nr. | kW Bereich | Reifen/<br>Zusatz   | Reifenbezogene Auflagen<br>und Hinweise   | Allgemeine<br>Auflagen und<br>Hinweise  |
|---|------------|---|---|---|
| JK<br>e4*2001/116*0116*..<br>- bis *0116*25       | 147 - 209  | 275/55R20<br>305/55R20<br>305/50R20<br>285/50R20<br>285/55R20<br>295/55R20<br>285/60R20<br>295/60R20<br>265/60R20 | KA101<br>KA101,V01<br>KA101<br>KA101<br>KA101<br>KA101,V01<br>KA101,V01<br>KA101,V01<br>KA101 | A01, A02, A03,<br>A04, A05, A06,<br>A07, A08, A09,<br>A10, A11, A12,<br>A13, M01,<br>R016, RB |

**Achse 2:** Radgröße/Ausführung: 9Jx20H2

E363 20X9J ET20

**Befestigungsmittel HA**

| Artikelnummer:    | Bef.Art: | Bund/Bez.: | Dimension: | Schaftlänge [mm]: |
|-------------------|----------|------------|------------|-------------------|
| -                 | Mutter   | Kegel 60°  | 1/2" UNF   | -                 |
| Anzugsmoment [Nm] |          | 130        |            |                   |

| Handelsbezeichnung<br>Fahrzeug-Typ<br>ABE/EWG-Nr. | kW Bereich | Reifen/<br>Zusatz   | Reifenbezogene Auflagen<br>und Hinweise   | Allgemeine<br>Auflagen und<br>Hinweise  |
|---|------------|---|---|---|
| JK<br>e4*2001/116*0116*..<br>- bis *0116*25       | 147 - 209  | 275/55R20<br>305/55R20<br>305/50R20<br>285/50R20<br>285/55R20<br>295/55R20<br>285/60R20<br>295/60R20<br>265/60R20 | KA201<br>KA201,V01<br>KA201<br>KA201<br>KA201<br>KA201,V01<br>KA201,V01<br>KA201,V01<br>KA201 | A01, A02, A03,<br>A04, A05, A06,<br>A07, A08, A09,<br>A10, A11, A12,<br>A13, M01,<br>R016, RB |

**Fahrzeugdaten**

Hersteller: FCA (JEEP)  
 Modell: Wrangler  
 Typ: JK (JL)

**Achse 1:** Radgröße/Ausführung: 9Jx20H2 E363 20X9J ET20

**Befestigungsmittel VA**

| Artikelnummer:    | Bef.Art: | Bund/Bez.: | Dimension: | Schaftlänge [mm]: |
|-------------------|----------|------------|------------|-------------------|
| -                 | Mutter   | Kegel 60°  | 14x1,5     | -                 |
| Anzugsmoment [Nm] |          | 130        |            |                   |

| Handelsbezeichnung<br>Fahrzeug-Typ<br>ABE/EWG-Nr. | kW Bereich | Reifen/<br>Zusatz   | Reifenbezogene Auflagen<br>und Hinweise   | Allgemeine<br>Auflagen und<br>Hinweise  |
|---|------------|---|---|---|
| JK (JL)<br>e4*2001/116*0116*..<br>- ab *0116*26-  | 147 - 200  | 275/55R20<br>275/60R20<br>305/55R20<br>285/50R20<br>285/55R20<br>295/55R20<br>285/60R20<br>295/60R20<br>265/60R20 | KA101<br>KA101,V01<br>KA101,V01<br>KA101<br>KA101<br>KA101,V01<br>KA101,V01<br>KA101,V01<br>KA101 | A01, A02, A03,<br>A04, A05, A06,<br>A07, A08, A09,<br>A10, A11, A12,<br>A13, M01,<br>R016, RB |

**Achse 2:** Radgröße/Ausführung: 9Jx20H2 E363 20X9J ET20

**Befestigungsmittel HA**

| Artikelnummer:    | Bef.Art: | Bund/Bez.: | Dimension: | Schaftlänge [mm]: |
|-------------------|----------|------------|------------|-------------------|
| -                 | Mutter   | Kegel 60°  | 14x1,5     | -                 |
| Anzugsmoment [Nm] |          | 130        |            |                   |

| Handelsbezeichnung<br>Fahrzeug-Typ<br>ABE/EWG-Nr. | kW Bereich | Reifen/<br>Zusatz   | Reifenbezogene Auflagen<br>und Hinweise   | Allgemeine<br>Auflagen und<br>Hinweise  |
|---|------------|---|---|---|
| JK (JL)<br>e4*2001/116*0116*..<br>- ab *0116*26-  | 147 - 200  | 275/55R20<br>275/60R20<br>305/55R20<br>285/50R20<br>285/55R20<br>295/55R20<br>285/60R20<br>295/60R20<br>265/60R20 | KA201<br>KA201,V01<br>KA201,V01<br>KA201<br>KA201<br>KA201,V01<br>KA201,V01<br>KA201,V01<br>KA201 | A01, A02, A03,<br>A04, A05, A06,<br>A07, A08, A09,<br>A10, A11, A12,<br>A13, M01,<br>R016, RB |

## Auflagenhinweise

- A01 Das Festsitzen der Radbefestigungsteile und der Räder ist nur sichergestellt, wenn Sie folgende Hinweise befolgen:
1. Schrauben Sie bei der Radmontage alle Befestigungsteile gleichmäßig mit der Hand an.
  2. Ziehen Sie die Radschrauben/-muttern über Kreuz an.
  3. Lassen Sie das Fahrzeug auf den Boden ab und ziehen Sie über Kreuz alle Radbefestigungsteile mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment fest.
  4. Nach einer Fahrstrecke von ca. 50 km ist das Anzugsdrehmoment der Radbefestigungsteile zu überprüfen
  5. Nach einer Fahrstrecke von ca. 200 km ist das Anzugsdrehmoment der Radbefestigungsteile nochmals zu überprüfen.
- A02 Eine Einschraubtiefe von 0,8 x Schraubendurchmesser oder wahlweise mindestens die Einschraubtiefe der serienmäßigen Schraube, falls diese bei gleichem Radwerkstoff geringer gewählt wurde, gilt als ausreichend. Bei einer Einschraubtiefe kleiner als 0,8 x Schraubendurchmesser ist mindestens die Festigkeit der Serienschraube einzuhalten.
- A03 Die Brems-, Lenkungsaggregate und das Fahrwerk mit Ausnahme von Sonder-Fahrwerksfedern müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Für die Sonder-Fahrwerksfedern muss eine Allgemeine Betriebserlaubnis oder ein Teilegutachten vorliegen; gegen die Verwendung der Rad-/Reifenkombination dürfen keine technischen Bedenken bestehen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- A04 Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrwerkssysteme, z.B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben.
- A05 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, sind unter Zugrundelegung der fahrzeugspezifischen Daten den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Gibt es die Reifengrößen mit den ermittelten Mindestwerten nicht, so sind sie nicht zulässig. Es sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und Reifenherstellers zu beachten.
- A06 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass bei einer Rad-/Reifenkombination eine Freigabe des Reifenherstellers erteilt sein muss.
- A07 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck bzw. Mindestluftdruck zu beachten ist.
- A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Hierbei müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzrades darauf zu achten, dass nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind.
- A09 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Prüfer einer Überwachungsorganisation oder einen Angestellten nach Abschnitt 4 der Anlage VIIIb zur StVZO unter Angabe von Fahrzeughersteller, Fahrzeugtyp und Fahrzeugidentifikationsnummer auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispieldokument zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen. Siehe Anlage: Anbauabnahme.
- A10 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass die Verwendung von Schneeketten nicht geprüft wurde. Es sei denn, dass für den hier aufgeführten Fahrzeugtyp eine weitere Umrüstmöglichkeit im Gutachten aufgeführt ist.
- A11 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.
- A12 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel bzw. Fahrwerksteilen zu achten.
- A13 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit RDKS/TPMS verwendet, sind Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig. Bei Verwendung bis zu einer Höchstgeschwindigkeit von 210 km/h (bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit, Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T oder bei Verwendung von Winterreifen mit Geschwindigkeitssymbol Q, R, S, T oder H) sind auch Gummiventile zulässig. Werden Ventile mit RDKS/TPMS verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile müssen den Normen E.T.R.T.O., DIN oder Tire and Rim entsprechen und dürfen nicht über den Felgenreifrand hinausragen.
- KA101 Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor der Radmitte bis 50° hinter der Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-faches der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- KA201 Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor der Radmitte bis 50° hinter der Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-faches der Nennbreite des Reifens), im oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- M01 Aufgrund der geprüften Radfestigkeit darf die max. zulässige Achslast des Fahrzeuges nicht mehr als dem Zweifachen der auf Seite 1 dieser Anlage angegebenen Radlast entsprechen. Dies gilt auch bei erhöhter Achslast im Anhängerbetrieb gemäß den Fahrzeugpapieren (Feld 22).
- R016 Es sind an allen Achsen die gleichen Reifendimensionen zu verwenden.
- RB Für die Montage der Räder sind nur die vom Radhersteller vorgesehenen Radbefestigungsteile zulässig.
- V01 Weicht der Abrollumfang dieser Reifengröße von den Abrollumfängen der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ab, ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECER39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

## 1. Verwendungsbereich:

| Hersteller:                                  | Typ:              | Bezeichnung:   | KW-Bereich | ETG - Nr.:                                  |
|--|-------------------|----------------|------------|---|
| Daimler Chrysler (USA)<br>Chrysler LLC (USA) | JK                | Jeep Wrangler  | 130 - 209  | e4*2001/116*0116*--<br>bis Nachtrag 25 - ●) |
| FCA (USA)                                    | JK<br>(Family JL) | Jeep Wrangler  | 147 - 200  | e4*2001/116*0116*--<br>ab Nachtrag 26 ●)    |
| FCA (USA)                                    | JT                | Jeep Gladiator | 193        | e4*2007/46*1532*- -<br>●)                   |

EBE ... Einzelbetriebserlaubnisse ●)

●) Die beschriebene Umrüstung an Fahrzeugen die aufgrund einer EBE in den Verkehr gekommen sind, ist unter der Voraussetzung, dass das betreffende Fahrzeug technisch mit den in der o.g. Genehmigung bzw. ABE beschriebenen Fahrzeugen identisch ist, zulässig. Dies muss jedoch durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen für den Kraftfahrzeugverkehr im Rahmen einer Begutachtung gemäß § 19/21 festgestellt werden.

Weitere erforderliche Angaben oder Einschränkungen zum Verwendungsbereich an Fahrzeugen: keine

## 2. Reifen

Folgende Reifengrößen sind an dem aufgeführten Fahrzeugtyp jeweils an der Vorder- und Hinterachse unter Berücksichtigung der in Punkt 3. genannten Auflagen und Hinweise möglich:

|                      | Auflagen und Hinweise<br>(siehe Punkt 3) |
|----------------------|--|
| 255/55 R 20 – 110 *) | 1), 2), 2a), 3), 6), 7), 8)              |
| 265/55 R 20 – 111 *) | 1), 2), 2a), 3), 6), 7), 8)              |
| 265/60 R 20 – 115 *) | 1), 2), 2a), 3), 5), 6), 7), 8)          |
| 275/55 R 20 – 113 *) | 1), 2), 2a), 3), 6), 7), 8)              |
| 275/60 R 20 – 115 *) | 1), 2), 2a), 3), 5), 6), 7), 8)          |
| 285/50 R 20 – 112 *) | 1), 2b), 3), 4), 6), 7), 8)              |
| 285/55 R 20 – 117 *) | 1), 2b), 3), 4), 5), 6), 7), 8)          |
| 285/60 R 20 – 118 *) | 1), 2b), 3), 4), 5), 6), 7), 8)          |
| 295/50 R 20 – 118 *) | 1), 2b), 3), 4), 6), 7), 8)              |
| 295/55 R 20 – 123 *) | 1), 2b), 3), 4), 5), 6), 7), 8)          |
| 295/60 R 20 – 118 *) | 1), 2b), 3), 4), 5), 6), 7), 8)          |

2. Fortsetzung zu  
**Reifen**

|                          | <b>Auflagen und Hinweise</b><br>(siehe Punkt 3) |
|--------------------------|---|
| 305/50 R 20 – 125 *)     | 1), 2b), 3), 4), 5), 6), 7), 8)                 |
| 305/55 R 20 – 125 *)     | 1), 2b), 3), 4), 5), 6), 7), 8)                 |
| 33 x 12,50 R 20 – 114 *) | 1), 2b), 3), 4), 5), 6), 7), 8)                 |

**3. Auflagen und Hinweise:**

Nachstehende Angaben gelten für Fahrzeuge mit serienmäßigen Karosserie-, Fahrwerks-, Brems- und Lenkungsteilen:

- 1) Es sind vorn und hinten nur Reifen und Räder eines Herstellers und Typs zulässig.  
\*) ... Der erforderliche Geschwindigkeitsindex ist den Fahrzeugpapieren zu entnehmen.  
Weicht der Reifenfülldruck vom serienmäßigen Druck ab, ist der Fahrzeugführer auf geeignete Art darauf hinzuweisen (Luftdruckaufkleber, Ergänzungen der Bedienungsanleitung).
- 2) Bei Fahrzeugtyp JK bis Nachtrag 25 und JT sind an den vorderen und hinteren Radhäusern durch den Anbau geeigneter Teile oder durch andere geeignete Maßnahmen ausreichende Radabdeckung herzustellen. Je nach Rüstzustand des Fahrzeuges (z. B. Fahrzeugtieferlegung, Radabdeckungsverbreiterung, usw.) kann es möglich sein, daß die Radabdeckung ausreichend ist.
- 2a) Bei Fahrzeugtyp JL ab Nachtrag 25 und JT sind an den vorderen und hinteren Radhäusern durch den Anbau geeigneter Teile oder durch andere geeignete Maßnahmen ausreichende Radabdeckung herzustellen.
- 2b) An den vorderen und hinteren Radhäusern ist durch den Anbau geeigneter Teile oder durch andere geeignete Maßnahmen eine ausreichende Radabdeckung herzustellen.
- 3) Die Sicherungsringe an den Radbolzen vorn und hinten müssen entfernt werden.
- 4) Bei Fahrzeugtyp JK bis Nachtrag 25 ist durch Begrenzen des Lenkanschlags eine ausreichende Freigängigkeit zum Stabilisator herzustellen. Je nach Toleranzlage des Fahrzeuges kann es möglich sein, dass die Freigängigkeit ausreichend ist.
- 5) Je nach Fahrzeuggrundausrüstung sind einer Serien-Reifengröße Geschwindigkeitsmesser mit unterschiedlicher Wegdrehzahl zugeordnet. Bei der Verwendung einer Reifengröße, die noch nicht in den Fahrzeugpapieren aufgeführt ist, kann deshalb eine Angleichung erforderlich werden. Sofern eine Angleichung durchgeführt wird, ist dies bei der Beurteilung weiterer Rad/Reifen-Kombinationen zu berücksichtigen. Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 4 der Anlage VIII b zur StVZO unter Angabe von FAHRZEUGHERSTELLER, FAHRZEUGTYP und FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGSNUMMER auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- 6) Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

Fortsetzung zu

### 3. Auflagen und Hinweise:

- 7) Die Verwendung des vom Fahrzeughersteller verbauten Reifendruck Kontrollsystems mit Sensoren ist zulässig. Das System muss gemäß den Herstellerangaben kalibriert werden. Alternativ kann ein geeignetes Nachrüst-Kontrollsystem verwendet werden.
- 8) Folgende Sonderräder sind jeweils an Vorder und Hinterachse zulässig:

| Ausf.                            | Kennzeichnung Rad | Kennz. Zentrierring  | Loch-kreis [mm] / -zahl | Mitten loch [mm] | Ein-preß tiefe [mm] | zul. Rad last [kg] | zul. Abroll-umfang [mm] | Gültig ab: |
|----------------------------------|-------------------|--|-------------------------|------------------|---------------------|--------------------|-------------------------|------------|
| PCD                              |                   |  |                         |                  |                     |                    |                         |            |
| 127                              | E363 20x9J        | 78,1-71,6  | 127/5                   | 71,6             | 20                  | 1000               | 2650                    | 04/19      |
| Radbefestigung:<br>Anzugsmoment: |                   | Kegelbundmuttern ½" UNF bzw. M14 x 1,5 mm, Kegelbund 60°<br>130 Nm |                         |                  |                     |                    |                         |            |

### 4. Abnahme des Anbaus:

Nach der Durchführung der technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage des vorliegenden Teilegutachtens unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer einer Technischen Prüfstelle oder einem Prüfsingenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Durchführung und Bestätigung der vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.